

Dauer Bewerbungsverfahren Quereinstieg Hessen

Beitrag von „CDL“ vom 4. April 2022 07:46

[Zitat von Mikelknight](#)

Danke für Deine Einschätzung. Ohne Zustimmung der SL, gibt es denn Fälle? Würde ja weder Lehrkraft noch der Schule was bringen

Klar gibt es solche Fälle. Manchmal müssen schlichtweg Lehrkräfte wohnortnah versorgt werden (kleine Kinder, Schwerbehinderte, abgeordnete Rückkehrer:innen von deutschen Auslandsschulen), Schule X hat eine freie Stelle und obgleich die SL vielleicht sogar mit einem anderen Kandidaten oder einer anderen Kandidatin bereits geliebäugelt hätte, bekommt sie dann jemanden "aufs Auge gedrückt" von der vorgesetzten Behörde. Bringt der Schule eine besetzte Stelle (wenn auch nicht mit der Wunschperson) und der dort eingesetzten Lehrkraft die wohnortnahe Stelle, insofern haben schon auch beide etwas davon, auch wenn das natürlich auch Nachteile hat bzw. nach sich ziehen kann (ich habe bei meiner ersten Planstelle auf so eine wohnortnahe Zwangszuweisung verzichtet und bin lieber umgezogen, weil die SL, der Schule, an die ich sonst gekommen wäre offen behindertenfeindlich eingestellt ist und schon im Ref dafür Sorge getragen hatte, dass ich einer anderen Schule zugewiesen werde, weil sie keine schwerbehinderten Lehrkräfte an ihrer Schule haben möchte- manches will man sich schlichtweg nicht antun).